Hundstägliche Sauregurken-Schlagzeile

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-615946

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hundstägliche Sauregurken-Schlagzeile

Ende dieser Woche sind sie vorbei, die vielzitierten meteorologischen Hundstage, die ja immer auch mit der ebensohäufig zitierten pressemässigen Sauregurkenzeit zusammenfallen.

Als Vor- oder Mitläufer dieser Überlappung mag die bedeutsame Meldung einer internationalen Agentur gelten, wonach in der Stadt New York im vergangenen Jahr die Zahl der Fälle, in denen Menschen von Hunden gebissen wurden, gegenüber dem Vorjahr um 9% (auf 10659) *abgenommen* habe, was überaus erfreulich und den Menschen ehrlich zu gönnen ist.

Allerdings sei anderseits im sechsten Jahr hintereinander die Zahl der Fälle *gestiegen* (1984 auf 1593), in denen Menschen *von Menschen* gebissen wurden.

Leider unterliess die Agentur jeden Hinweis darauf, wie viele Hunde von Menschen gebissen wurden, was gerade in den Hundstagen ja durchaus vorkommen kann und was zu erfahren von Interesse wäre, besonders in der Sauregurkenzeit und im Hinblick darauf, was ein Journalistikprofessor einst über Schlagzeilen dozierte:

«Wird ein Mensch von einem Hund gebissen, gehört das sicher nicht in die Zeitung.

Handelt es sich beim besagten Menschen um einen Bundesrat, ist das eine Meldung wert.

Wird ein Hund von einem Menschen gebissen, dann gehört das unbedingt in die Zeitung.

Und die grösste Schlagzeile ist am Platz, wenn der Mensch, der einen Hund biss, ein Bundesrat war.»

Diese These ist freilich überholt, nachdem unser Boulevardblatt – lange vor Hundstagen und Sauregurkenzeit – riesige Schlagzeilen schon setzte, als «lediglich» ein Fernseh-Sportreporter von Hunden gebissen wurde.

Abwertung der Bundesräte?

Widder

Zwei Diebe bedanken sich herzlich bei ihrem Anwalt: «Unseren Freispruch haben Sie grossartig hingekriegt. Ihr Geld bekommen Sie auch, und wenn wir die ganze Nacht arbeiten müssen.»

Je nachdem

In einem ausführlichen Bericht über ein Luzerner Spitzenhotel wurde kürzlich mit Stolz darauf hingewiesen, dass einst keine Geringeren als Hotelier César Ritz und sein weltbekannter Chefkoch Auguste Escoffier dem Hause ihre Dienste geliehen hätten. Wenige Tage später freilich wurde bekannt, dass laut Wall Street Journal das berühmte Zweierteam Ritz und Escoffier zwar in London das «Savoy» als Manager und Küchenchef zu Weltruf geliftet, dem Haus dann aber das Fell so kräftig über die Ohren gezogen hätten, dass sie, zusammen mit Maître d'Hôtel Louis Echenard, 1898 wegen Betrugs entlassen wurden. Dass erst jetzt, 1985, einschlägige Photokopien von Hotelakten veröffentlicht wurden, geschah mit Rücksicht auf den «Savoy»-Hotelstammgast Prinz von Wales, nachmals Edward VII.

Gino

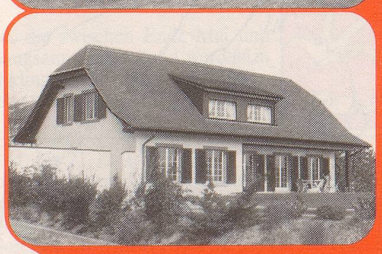
Heilpflanzen helfen natürlich zu entspannen – bei voller Leistungsfähigkeit.

Zeller Entspannungs-Dragées

60 Dragées Fr. 5.90
200 Dragées Fr. 15.80
In Apotheken und Drogerien

ED 853

‹Bautec weiss und zeigt, wie man Häuser baut!›



WPM Biel

- **‹Bautec›-Erfahrung:** Es gibt schon weit über 2000 ‹Bautec›-Häuser, in der ganzen Schweiz – Ihre Sicherheit!
- **‹Bautec›-Garantie:** Wir bauen Ihr Haus in CH-Qualität und, ob gross oder klein, zu festem Preis und Termin!
- **‹Bautec›-Schönheit:** Der Katalog * zeigt's – urteilen Sie selbst!

Bereits weit über 2'000 haben mit ‹Bautec› gebaut!

General Bautec AG, 3292 Busswil/Lyss – 032/84 42 55
Büros in 5001 Aarau, 8404 Winterthur, 1260 Nyon

BAUTEC

B*N E-65-4

Vorn., Name: _____
Str., Nr.: _____
Plz, Ort: _____

* Gratis! Neuer Häuser-Ideenkatalog

Nebelspalter-Bücher

Giovannetti
Kaminfeuergeschichten
95 Seiten, Fr. 11.50

Giovannettis «Kaminfeuergeschichten» sind ausgezeichnete Lektüre für Freunde des Gehaltvollen. Und dort, wo sie entstanden, wollen sie auch gelesen werden: am Kamin. Wobei Kamin nicht wörtlich genommen werden muss. Es genügt eine stille Ecke.

Wänns chlöpft, no en Meter!
Zum Thema Auto weitere Witze, Anekdoten, Aussprüche und volkstümliche Ausdrücke, gesammelt von Fritz Herdi.
112 Seiten, Fr. 9.80

Fritz Herdi, erfolgreicher Sammler von Witzen und Sprachblüten mancher Art, schuf ein heiteres Taschenbuch über des Schweizers liebstes Kind: das Auto.

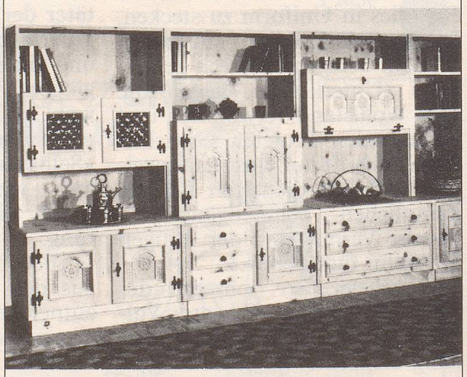
René Fehr
Cartoons
112 Seiten, Fr. 24.–

René Fehr gehört bereits zur Weltelite der Cartoonisten. Sein Band enthält die besten Fehr-Cartoons.

Bei Ihrem Buchhändler

Echte Bündner Arvenmöbel

zeitlos – schön – wertvoll



AMAR

ARVENMÖBEL
GEBR. MALGIARITTA AG
7537 MÜSTAIR GR
TEL. 082/8 52 43

Wir stellen aus an der BEA Bern, MUBA Basel und OLMA St.Gallen

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

★★★ HOTEL
APPENZELL **Hecht**

FAMILIE KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25